

Beteiligungspreise

1. Unternehmen

Ausstellerpaket „Standard“ (Präsenz vor Ort)

- Ausstattung: 1 Hochtisch, 2 Barhocker, 1 Seite einer Ausstellerstele für die Unternehmenspräsentation auf Japanisch/Englisch (nach vorgegebenem Layout), 1 Broschürenständer, 1 Papierkorb, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand
- Teilnahme am Messerahmenprogramm

Ausstellerpaket „Virtuell“ (Virtuelle Teilnahme)

- Präsentation des Unternehmens mittels Bildschirm (z. B. mit Imagefilm oder Produktpräsentationen), Möglichkeit der Live-Schaltung für B2B-Gespräche oder Gespräche mit Kunden/Besuchern inkl. Dolmetscherservice
- Ausstattung: Bildschirm (mit integrierter Kamera), Firmenlogo, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand; für Besucher: 1 Barhocker, 1 Headset
- Virtuelle Teilnahme am Messerahmenprogramm (soweit technisch umsetzbar; Bestätigung folgt)

Ausstellerpaket „Standard“ oder Ausstellerpaket „Virtuell“ zum Preis von **1.000 Euro**

Der reduzierte Frühbucherpreis von 1.000 Euro anstatt der regulären 1.250 Euro für die Beteiligung gilt aufgrund der Corona-Krise für die gesamte Anmeldezeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie am NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der REIF 2020 teilnehmen möchten, füllen Sie bitte das Online-Formular aus unter <https://t1p.de/NRW-REIF2020>.

2. Start-ups

Ausstellerpaket „Start-up Standard“ (Präsenz vor Ort)

- Teilnahme auf der Start-up-Fläche des NRW-Gemeinschaftsstands.
- Ausstattung: 1 Stehtisch, 1 Barhocker, 1 Seite einer Ausstellerstele für die Unternehmenspräsentation auf Japanisch-Englisch (nach vorgegebenem Layout) für bis zu 4 Start-ups, 1 Broschürenständer für 2 Start-ups, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand.
- Teilnahme am Messerahmenprogramm

Ausstellerpaket „Start-up Virtuell“ (Virtuelle Teilnahme)

- Teilnahme auf der Start-up-Fläche des NRW-Gemeinschaftsstands als virtueller Aussteller
- Präsentation des Unternehmens mittels Bildschirm (z. B. mit Imagefilm oder Produktpräsentationen), Möglichkeit der Live-Schaltung für B2B-Gespräche oder Gespräche mit Kunden/Besuchern inkl. Dolmetscherservice
- Ausstattung: 1 Bildschirm (mit integrierter Kamera) für je 2 Start-ups, Firmenlogo, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand, für Besucher: 1 Barhocker, Headset
- Virtuelle Teilnahme am Messerahmenprogramm (soweit technisch umsetzbar; Bestätigung folgt)

Ausstellerpaket „Start-up Standard“ oder Ausstellerpaket „Start-up Virtuell“ zum Preis von **500 Euro**

Wir senden Ihnen anschließend die entsprechenden Anmeldeunterlagen zu.

Anmeldeschluss ist der 17. Juli 2020.



Veranstalter



Gefördert vom



Partner



Ihre Ansprechpartner

Balland Messe-Service GmbH
Marius Juschka
Tel. +49 221 500557-628
m.juschka@balland-messe.de

Balland

EnergieAgentur.NRW
Bety Chu
Tel. +49 211 86642-423
chu@energieagentur.nrw



GLOBALIZE YOUR ENTERPRISE!

Renewable Energy Industrial Fair 2020

NRW-Firmengemeinschaftsstand
inkl. Option der virtuellen Teilnahme



28. bis 29. Oktober 2020
Koriyama-City, Fukushima
Japan

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen
www.nrw-international.de



Japans Energiewende im Überblick

Seit dem Nuklearunfall in Fukushima fokussiert sich die japanische Regierung auf den Ausbau von erneuerbaren Energien. Die japanische Regierung hat sich das Ziel gesetzt bis 2040 Energie aus einem Strommix von 22% Nuklearenergie und 22% erneuerbaren Energien zu erzeugen.

Der Ausbau der Bioenergie wird von staatlicher Seite durch Einspeisevergütungen gefördert. So soll der Biomasseanteil im Jahr 2030 zwischen 3,7% und 4,6% liegen und zukünftig das drittgrößte Segment unter den erneuerbaren Energien abbilden.

Die installierte Gesamtleistung vom 10 GW Onshore-Windkraftanlagen in 2020 soll bis 2030 auf 27% erhöht werden. Neue maritime Gesetze sollen den Ausbau von Offshore-Anlagen erleichtern. So soll bis 2050 über einen Mix aus Onshore- und Offshore-Anlagen eine Gesamtleistung von 75 GW erreicht werden.

Bis 2030 soll eine internationale Wasserstoff-Wertschöpfungskette entwickelt werden. Das langfristige Ziel ist, grünen Wasserstoff herzustellen. Ab April 2021 soll zudem der Strommarkt liberalisiert werden.

Geschäftschancen in der Präfektur Fukushima bieten sich für Unternehmen folgender Branchen:

Bioenergie, Windenergie, Geothermie, Photovoltaik, Speicher- und Wasserstofftechnologien sowie den Bereich Energieeffizienz.



Präfektur Fukushima als „Front-runner of Renewable Energies“

Die Präfektur Fukushima möchte bis 2040 ihren kompletten Verbrauch an Primärenergie aus erneuerbaren Energien bestreiten. Neben den ehrgeizigen Ausbauzielen der Präfektur ist zudem geplant, zukünftig grünen Strom aus Fukushima über das bestehende Tepco-Hochspannungsnetz in den Großraum Tokyo zu transportieren.

Fukushima als Power-to-Gas-Standort in Japan

Der japanische Premierminister Abe verkündete im März 2016 zudem, dass Fukushima zum wichtigsten Zentrum für Wasserstofftechnologie ausgebaut werden soll. Ab 2020 soll demnach vor Ort überschüssiger Ökostrom beispielsweise aus Windenergieanlagen und Geothermie-Kraftwerken durch Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt werden, um jährlich 10.000 Wasserstoffautos zu betanken. Ziel ist es unter anderem bei den Olympischen Sommerspielen 2020 im öffentlichen Verkehr Wasserstoffautos einzusetzen, die die Athleten vom Olympischen Dorf ins Stadion transportieren.

Partnerschaft zwischen der Präfektur Fukushima und Nordrhein-Westfalen

Um die anvisierten Ziele der Präfektur Fukushima zu erreichen, besteht seit 2014 zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW) und der japanischen Präfektur Fukushima ein Memorandum of Understanding (MoU), das den Fokus auf die Zusammenarbeit in den Bereichen erneuerbare Energie, der Energieeffizienz sowie der Energieeinsparung legt. Neben der NRW-Landesförderung zur Messebeteiligung lädt die Präfektur Fukushima auch in diesem Jahr im Rahmen ihres Förderprogramms „invitation program“ Unternehmen und Institutionen nach Koriyama ein, um den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch im Energiebereich zu fördern. Deutsche und japanische Unternehmen erhalten über dieses Programm eine Vielzahl von Vorteilen.

Bewerben Sie sich für das invitation program 2020 und erhalten Sie die Übernahme folgender Kosten:

- Hin- und Rückflug (eco-Klasse) nach Japan (1 Person/Unternehmen)
- Hotel- und Reisekosten in Japan
- Vereinbarung von individuellen Gesprächen
- Unternehmens- und Projektbesichtigungen
- Bereitstellung eines persönlichen Dolmetschers für die gesamte Messezeit

Die Bewerbungsfrist läuft in diesem Jahr am 12. Juni 2020 ab.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von der EnergieAgentur.NRW, Bety Chu, chu@energieagentur.nrw.

NRW-Landesstand auf der Renewable Energy Industrial Fair (REIF)

Zum neunten Mal nimmt das Land NRW mit einem Gemeinschaftsstand an der Messe Renewable Energy Industrial Fair (REIF) teil, die vom 28. bis 29.10.2020 in Koriyama stattfindet. Die Messe bietet NRW-Unternehmen aus den Bereichen **erneuerbare Energien** sowie **Energieeffizienz** eine optimale Möglichkeit, innovative Technologien und Wissen einem japanischem Fachpublikum zu präsentieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

Ihre Vorteile

- Ein schlüsselfertiger und komplett eingerichteter Messestand innerhalb des NRW-Gemeinschaftsstandes (Standgröße Paket Standard und Virtuell: 6 m²)
- Teilnahme am NRW-Symposium zum Thema Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Eintrag in das NRW-Ausstellerverzeichnis und den offiziellen Messekatalog
- Nutzung des NRW-Kommunikationsbereichs für bilaterale Gespräche
- Unterstützung bei der Logistik und Reisebuchung
- Bereitstellung einer deutsch-japanischen Dolmetscherin für den gesamten Messestand

ANMELDUNG

als Aussteller auf dem NRW- Firmengemeinschaftsstand auf der Messe
Renewable Energy Industrial Fair (REIF) in Koriyama-City, Fukushima
(28. – 29.10.2020)

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens **17. Juli 2020**
an Marius Juschka/ Balland Messe-Service GmbH, Fax-Nr.: 0221 50055769 oder
per E-Mail an m.juschka@balland-messe.de.

Hiermit melde ich unser Unternehmen **verbindlich** zur Teilnahme als Aussteller auf dem NRW-
Firmengemeinschaftsstand auf der Messe *REIF 2020* an:

Firmenname:

Ansprechpartner für die Messe:

Rechnungsanschrift:

Telefon-Nr: Mobil:

E-Mail-Adresse:

Paketpreis für 6 m²-Stand

Frühbucherpreis: 1.000,- * für Anmeldungen bis zum 12.06.2020

Normalpreis: 1.250,- € für Anmeldungen bis zum 17.07.2020

* Der reduzierte
Frühbucherpreis von 1.000 €
gilt aufgrund der Corona-
Krise für die gesamte
Anmeldezeit.

Leistungen Ausstellerpaket „Standard“

- ❖ Teilnahme am NRW-Gemeinschaftsstand, Ausstellerfläche: ca. 6 m²
- ❖ Ausstattung: 1 Hochtisch, 2 Barhocker, 1 Seite einer Ausstellerstele für die Unternehmenspräsentation auf Japanisch/Englisch (nach vorgegebenen Layout), 1 Broschürenständer, 1 Papierkorb, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand
- ❖ Nutzung des NRW-Kommunikationsbereichs inkl. Getränken
- ❖ Bereitstellung einer deutsch-japanischen Dolmetscherin für den gesamten NRW-Messestand
- ❖ Eintrag in dem digitalen NRW-Ausstellerverzeichnis und in dem offiziellen Messekatalog
- ❖ Teilnahme am NRW-Messerahmenprogramm
- ❖ Logistische Unterstützung (z. B. Transport Give-aways und/oder Broschüren)

(Die kompletten Leistungen können den Besonderen Teilnahmebedingungen der NRW.International GmbH entnommen werden.)

Unsere **Reisekosten** sowie die **Transportkosten** für unsere Ausstellungsgüter werden von uns selbst getragen.

Ausstellungsgüter (bitte unbedingt angeben):

- Broschüren, Werbemittel etc.
- Kleinexponate und Muster

Kein Kostenrisiko für NRW-Unternehmen

Sollte das durch die japanische Regierung verhängte Einreiseverbot nicht bis zum 01.09.2020 aufgehoben sein oder sollte eine Teilnahme an der Messe durch offizielle Einreisebeschränkungen nicht möglich bzw. zumutbar sein, wird eine virtuelle NRW-Messebeteiligung als Alternative in Erwägung gezogen.

Sollte eine virtuelle Messebeteiligung nicht realisiert werden können, erhalten angemeldete NRW-Unternehmen ihren Beteiligungsbeitrag gänzlich zurückerstattet.

Dies gilt auch im Falle einer Absage der Messe oder der NRW-Messebeteiligung durch den Veranstalter oder durch NRW.International (z. B. aufgrund einer zweiten Coronavirus-Infektionswelle).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Allgemeinen und Besonderen Teilnahmebedingungen der NRW.International GmbH gelesen zu haben und kenne diese vollumfänglich an.

.....

Ort + Datum

.....

Rechtsverbindliche Unterschrift + Firmenstempel

Besondere Teilnahmebedingungen (BTB)

(Stand: 2020-06-02)



Für die NRW-Firmengemeinschaftsbeteiligung auf der Messe REIF, Fukushima/Japan (28. – 29.10.2020)

(Bitte beachten Sie auch die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der NRW.International GmbH.)

1 Anmeldeschluss

17.07.2020

2 Beteiligungspreis für Unternehmen

Der Beteiligungspreis für das Ausstellerpaket „Standard“ beträgt **1.000,- €** pro Unternehmen. Dieser Betrag entspricht dem Frühbucherpreis (regulärer Preis: 1.250,- €), der aufgrund der Corona-Krise für die gesamte Anmeldezeit gilt.

3 Teilnahmebedingungen

Mit der Zahlung des Beteiligungsbeitrages nach Ziff. 2 und 5 werden folgende Leistungen erbracht:

3.1 Allgemeine Leistungen

- 3.1.1 Teilnahme am NRW-Firmengemeinschaftsstand inkl. Standbau. Einheitliche Rahmengestaltung des Gemeinschaftsstandes gemäß dem Corporate Design-Konzept von NRW.International
- 3.1.2 Technisch-organisatorische Betreuung der Aussteller vor und während der Veranstaltung durch die beauftragte Durchführungsgesellschaft
- 3.1.3 Beleuchtung, Stromversorgung (100V/10A), einheitlicher Bodenbelag
- 3.1.4 Bereitstellung eines/einer deutsch-japanischen Dolmetscher*in für den gesamten NRW-Messestand
- 3.1.5 Grundeintrag in dem offiziellen Katalog der Messeleitung (für fehlerhafte Einträge wird keine Haftung übernommen)
- 3.1.6 Eintrag im digitalen NRW-Ausstellerverzeichnis (Unternehmens- und Angebotsbeschreibung)
- 3.1.7 Tägliche Standreinigung (ohne Exponate)
- 3.1.8 Müllabfuhr und Feuerschutz
- 3.1.9 Unterstützung bei der Reiseplanung (Hotel, Flug) und Transport

3.2 Leistungen Ausstellerpaket „Standard“

- 3.2.1 ca. 6 m² Standfläche
- 3.2.2 Ausstattung: 1 Stehtisch, 2 Barhocker, 1 Seite einer Ausstellerstele für die Unternehmenspräsentation auf Japanisch/Englisch (nach vorgegebenem Layout), 1 Broschürenständer, 1 Papierkorb, 1 Prospekttasche an der Broschürenwand
- 3.2.3 Nutzung des Kommunikationsbereichs inkl. Getränken
- 3.2.4 Teilnahme am NRW-Messerahmenprogramm (durchführt von der EnergieAgentur.NRW)

Sämtliche Bestandteile des Standes stehen dem Aussteller nur für die Dauer der Veranstaltung mietweise zur Verfügung und dürfen nicht beschädigt werden. Beschädigte Bauteile werden zu Lasten des Ausstellers repariert oder neu beschafft.

3.3 Individuelle Standausstattung

Die sonstige Ausstattung des Standes, die über oben genannten Leistungen hinausgeht, ist Angelegenheit eines jeden Ausstellers, muss aber mit der Messedurchführungsgesellschaft abgestimmt werden.

4 Transport von Ausstellungsstücken, Werbematerial, Broschüren etc.

NRW.International beauftragt eine Spedition mit dem Messetransport. Es besteht für die Aussteller des NRW-Firmengemeinschaftsstands die Möglichkeit, sich an dem Transport zu beteiligen. Die Aussteller werden rechtzeitig von der beauftragten Spedition angeschrieben und über den Ablauf des Sammeltransports informiert. Dem Aussteller steht es frei, sich dem Sammeltransport anzuschließen oder in Eigenregie eine andere Spedition für seinen Transport zu wählen.

Bei einer Beteiligung am Sammeltransport werden die Kosten auf alle Beteiligten anteilmäßig umgelegt. Die anteiligen Kosten werden den Beteiligten von der Messedurchführungsgesellschaft in Rechnung gestellt.

5 Zahlungsbedingungen

Der Beteiligungsbeitrag wird von der Messedurchführungsgesellschaft in Rechnung gestellt und ist sofort nach Erhalt der Rechnung zu überweisen (siehe Ziff. 6 ATB).

6 Digitales NRW-Ausstellerverzeichnis

Die ausstellenden Firmen erhalten von NRW.International eine E-Mail mit den Login-Daten in den geschützten Mitgliederbereich. In diesem Portal nimmt jedes ausstellende NRW-Unternehmen seinen individuellen Firmenprofil-Eintrag vor. Für fehlerhafte Eintragungen in dem Verzeichnis wird keine Haftung übernommen. Das Ausstellerverzeichnis wird digital zur Verfügung gestellt.

7 Ausstellerstele

Die ausstellenden Firmen werden mit einem gesonderten Formular aufgefordert, einen Text und ein Bild für die Ausstellerstele einzureichen. Dieses Formular ist ebenfalls per E-Mail an die Messedurchführungsgesellschaft unter Einhaltung der Einsendefrist zurückzusenden.

8 Organisation der Messedurchführung

Die technisch-organisatorische Durchführung der offiziellen Beteiligungen des Landes Nordrhein-Westfalen obliegt der von NRW.International beauftragten Messedurchführungsgesellschaft.

Kontakt Ausstellungsleitung

Anschrift:	Balland Messe-Service GmbH
Ausstellungsleiter:	Marius Juschka
Telefon:	0221 500557628
Telefax:	0221 50055769
E-Mail:	m.juschka@balland-messe.de
Internet:	www.balland-messe.de

9 Firmendaten

- 10.1 Die in der Anmeldung abgefragten Firmenangaben werden in eine Datenbank aufgenommen und dort gespeichert. Sie sind für die Organisation und Durchführung des Firmengemeinschaftsstandes erforderlich. Darüber hinaus werden sie verwendet, um gegebenenfalls über weitere Veranstaltungen von NRW.International zu informieren.
- 10.2 Die in den Fragebögen von NRW.International nach der Messe abgefragten Firmenangaben sind für die Messenachbereitung und die anonymisierte Auswertung durch NRW.International notwendig. Sie werden von NRW.International digital erfasst und gespeichert. Die Firmendaten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
- 10.3 Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Gegebenenfalls werden ausgewählte Fotos der Veranstaltung im Rahmen von Berichten über die Veranstaltung oder zur Illustration von Programmheften veröffentlicht.

Die ausstellende Firma erklärt sich mit der vorgenannten Behandlung ihrer Firmendaten einverstanden. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

11 Gerichtsbarkeit

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf.



Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

für Firmengemeinschaftsausstellungen, die im Rahmen einer offiziellen Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an Messen und Ausstellungen im Ausland veranstaltet werden

(Stand: 21.04.2020)



1 Veranstalter

Veranstalter der offiziellen Beteiligungen des Landes Nordrhein-Westfalen an Messen, Ausstellungen sowie Eigenveranstaltungen im Ausland ist die NRW.International GmbH (nachfolgend: **NRW.International**). Gefördert werden diese Projekte durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW (**MWIDE**).

Für nordrhein-westfälische Unternehmen besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von **Firmengemeinschaftsausstellungen (FGS)** zu beteiligen.

2 Durchführung und Ausstellungsleitung

NRW.International beauftragt spezialisierte Firmen (Messedurchführungsgesellschaften, **MDFG**) mit der Durchführung der offiziellen Beteiligungen. Die MDFG handeln in eigenem Namen und sind an diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen (**ATB**) und die Besonderen Teilnahmebedingungen (**BTB**) gebunden.

3 Anmeldeberechtigung

Anmeldeberechtigt sind Unternehmen, die eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine selbstständige Betriebsstätte in Nordrhein-Westfalen unterhalten.

4 Anmeldung und Zulassung

4.1 NRW.International präsentiert auf geeigneten Auslandsmessen die NRW-Exportwirtschaft. Im Rahmen dieser Präsentation können ausgewählte Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen die Spitzentechnologie der jeweiligen Branche auf einem Firmengemeinschaftsstand (**FGS**) vorstellen.

Um die NRW-Exportwirtschaft in einem ansprechenden Rahmen zu präsentieren, beauftragt NRW.International eine MDFG, die mit Architekten und Standbauern einen repräsentativen Messeauftritt erstellen.

Die NRW-Lounge steht den Ausstellern des FGS zur kostenfreien Nutzung für Gespräche zur Verfügung.

4.2 Die Anmeldung zur Teilnahme erfolgt ausschließlich durch termingerechten Eingang des ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Anmeldeformulars bei der MDFG unter Anerkennung dieser ATB sowie der BTB. Die Anmeldung ist unabhängig von der Zulassung für den Aussteller bindend. Bedingungen und Vorbehalte bei der Anmeldung sind nicht zulässig und gelten als nicht gestellt.

4.3 Der Anmeldeschluss für die jeweilige Veranstaltung ergibt sich aus den beigefügten BTB.

4.4 Der Eingang der Anmeldung wird von der MDFG schriftlich bestätigt. Die Anmeldung und die Bestätigung ihres Eingangs begründen noch keinen Anspruch auf Zulassung oder auf eine bestimmte Größe und Lage des Standes. Insbesondere kann die MDFG nach Abstimmung mit der NRW.International Reduzierungen der angemeldeten Quadratmeter vornehmen, wenn die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche überzeichnet wird.

4.5 Der Anmelder wird zugelassen

- sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist (siehe Nr. 15.3)
- nach Maßgabe der vorhandenen Ausstellungsfläche
- sofern er die in diesen ATB und den BTB genannten Voraussetzungen erfüllt und
- sofern sein Ausstellungsgut dem Gesamtrahmen und der Konzeption der Firmengemeinschaftsausstellung entspricht.

4.6 Firmen, die ihre finanziellen Verpflichtungen aus früheren Veranstaltungen nicht erfüllt haben, können von der Zulassung ausgeschlossen werden.

4.7 Mit der Übersendung der Zulassung ist der Vertrag zwischen der MDFG und dem Aussteller geschlossen.

4.8 Der Aussteller erhält nach Genehmigung der Aufplanung einen Plan, aus dem Lage und Maße des Standes ersichtlich sind. Für etwaige Maßdifferenzen und sich daraus ergebende geringfügige Unterschiede zwischen Plan- und Ist-Größe des Standes ist die MDFG nicht haftbar.

4.9 Die MDFG kann dem Aussteller in begründeten Ausnahmefällen eine andere als die vorgesehene Ausstellungsfläche zuweisen, insbesondere wenn

- dies bei nicht vollständiger Vermietung der von der MDFG angebotenen Ausstellungsfläche zur Wahrung des Gesamtbildes erforderlich ist und
- dem Aussteller eine nach Lage und Größe im Wesentlichen gleichwertige Fläche zur Verfügung gestellt wird.

Sollte die MDFG durch von ihr nicht zu vertretene Umstände, wie eine behördliche Anordnung oder eine Anweisung der Messe- oder Ausstellungsleitung gezwungen sein, nach Übersendung der Aufplanung einzelne Stände oder Ein-, Um- und Ausgänge verlegen oder verändern zu müssen, so können daraus keine Ansprüche geltend gemacht werden.

4.10 Nach Zulassung durch die MDFG wird die Anmeldung und die Verpflichtung zur Zahlung des Beteiligungsbetrages rechtsverbindlich, auch wenn z. B. Einführwünschen des Ausstellers nicht oder nicht in vollem Umfang seitens der dafür

zuständigen Stellen entsprochen wird, das Ausstellungsgut nicht rechtzeitig (z. B. durch Verlust, Transport- oder Zollverzögerung) oder überhaupt nicht zur Veranstaltung eintrifft oder Einreisevisa für den Aussteller oder seine Beauftragten nicht rechtzeitig vorliegen.

4.11 Stände werden dem Aussteller oder seinem Beauftragten nach Vereinbarung mit der MDFG vor Beginn der Veranstaltung übergeben. Über Stände, die vom Aussteller oder seinem Beauftragten nicht vereinbarungsgemäß übernommen sind, kann anderweitig verfügt werden, ohne dass der Aussteller über die in Nr. 8 enthaltenen Rechte hinaus Ansprüche stellen kann.

4.12 Die MDFG ist berechtigt, die Zulassung zu widerrufen, wenn sie aufgrund falscher Voraussetzungen oder Angaben erteilt wurde oder die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen. Die Folgen ergeben sich aus Nr. 8.3.

5 Unteraussteller

5.1 Die Standflächen werden grundsätzlich nur als Ganzes und nur an einen Vertragspartner überlassen. Dieser ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch die MDFG berechtigt, die von ihm vorher zu benennenden Unterausstellerfirmen in seinen Stand aufzunehmen. Die MDFG erteilt die Einwilligung erst, wenn die in Betracht kommenden Unterausstellerfirmen schriftlich die ATB anerkannt haben. Der Unteraussteller unterliegt denselben Bestimmungen wie der Hauptaussteller.

5.2 Der Hauptaussteller haftet für ein Verschulden seiner Unteraussteller und deren Erfüllungsgehilfen wie für eigenes Verschulden und für Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Verrichtungsgehilfen. Hauptaussteller und Unteraussteller haften der MDFG als Gesamtschuldner.

6 Zahlungsbedingungen

6.1 Der Beteiligungsbeitrag wird von der MDFG in Rechnung gestellt und ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

6.2 Wird die Zahlung trotz Mahnung nicht eingehalten, ist die MDFG berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und anderweitig über die Standfläche zu verfügen.

7 Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

Die Abtretung von Forderungen gegen die MDFG ist ausgeschlossen. Die Aufrechnung und das Zurückbehaltungsrecht sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, es liegt eine unbestrittene oder eine rechtskräftig festgestellte Forderung gegenüber der MDFG vor.

8 Rücktritt / Nichtteilnahme

8.1 Die MDFG ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn über das Vermögen des Ausstellers die Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens beantragt wird; hiervon hat der Aussteller die MDFG unverzüglich zu unterrichten.

8.2 Bis zum Anmeldeschluss ist ein Rücktritt oder eine Reduzierung der Standfläche durch den Anmeldenden möglich.

8.3 Nach der Zulassung ist ein Rücktritt oder eine Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller grundsätzlich nicht mehr möglich. Verzichtet der Aussteller darauf, die ihm zugeteilte Standfläche zu belegen, so hat er

- den gesamten Beteiligungsbeitrag zu zahlen, sofern die Fläche von der MDFG nicht anderweitig vermietet werden kann.
- 40 % des Beteiligungspreises, höchstens jedoch 500,- € zu zahlen, wenn die Fläche von der Durchführungsgesellschaft anderweitig vermietet werden kann, es sei denn, er weist nach, dass der Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

8.4 Der Rücktritt des Ausstellers bzw. der Verzicht auf die zugeteilte Standfläche wird erst mit Eingang der schriftlichen Erklärung bei der MDFG wirksam.

9 Standausrüstung, Gestaltung und Beschriftung

Ausstattung und Einzelgestaltung der Stände, soweit sie die in den BTB genannten Leistungen der NRW.International überschreiten, sind Angelegenheit eines jeden Ausstellers. Für die Art der Gestaltung sind jedoch die am Veranstaltungsort geltenden Bauvorschriften und die Baurichtlinien der MDFG maßgebend. Der Aussteller ist verpflichtet, seine Gestaltungsmaßnahmen vorher mit der MDFG abzustimmen. Eine Standgestaltung, die den am Veranstaltungsort geltenden Bauvorschriften oder den Baurichtlinien der MDFG nicht entspricht, kann von der MDFG auf Kosten des Ausstellers entfernt oder geändert werden.

9.1 Der Aussteller hat eine Betriebspflicht für seinen Stand während der Öffnungszeiten für die gesamte Dauer der Messe einschließlich des letzten Messtages.

9.2 Hat der Aussteller der MDFG Aufträge für kostenpflichtige Leistungen außerhalb des Rahmens der BTB erteilt, so werden ihm die dafür angefallenen Kosten in Rechnung gestellt.



Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

für Firmengemeinschaftsausstellungen, die im Rahmen einer offiziellen Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an Messen und Ausstellungen im Ausland veranstaltet werden

(Stand: 21.04.2020)



10 Ausstellungsgüter, Direktverkauf und Standpersonal

10.1 Es dürfen nur Waren ausgestellt werden, die in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland von deutschen Niederlassungen bzw. in deutscher Lizenz hergestellt wurden. Ausländische Erzeugnisse, die als Ergänzung deutscher Produkte notwendig sind und zu diesen in einem angemessenen Größen- und Wertverhältnis stehen, können nach Abstimmung mit der NRW.International zugelassen werden. Alle Ausstellungsgüter sind in der Anmeldung einzeln und mit genauer Bezeichnung aufzuführen. Feuergefährliche, stark riechende Ausstellungsgüter oder Ausstellungsgüter, deren Vorführung mit Lärm verbunden ist, dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der MDFG ausgestellt werden.

Güter, die dem Kriegswaffenkontrollgesetz (**KWKG**) unterliegen, sowie deren Modelle oder sonstige Darstellungen, dürfen keinerlei Hinweis auf eine militärische Verwendbarkeit tragen. In begründeten Ausnahmefällen kann das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (**BMWi**) eine Ausnahme vom Ausstellungsverbot erteilen. Entsprechende Anträge sind über die MDFG an das BMWi zu richten. Sie müssen eine genaue Bezeichnung der vorgesehenen Ausstellungsgüter enthalten.

Ein Direktverkauf (Einzelverkauf) an Messebesucher ist grundsätzlich nicht gestattet.

10.2 Werden nicht nach Nr. 10.1 zugelassene Waren ausgestellt, kann die MDFG im Namen des Veranstalters die sofortige Entfernung dieser Waren auf Kosten des Ausstellers verlangen. Entspricht ein Aussteller dem schriftlich erklärten Verlangen nach Entfernung der Ware nicht, wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,- € fällig.

10.3 Die Verfolgung gewerblicher Schutzrechte (u. a. Marken-, Muster- und Patentrechte) liegt im Verantwortungsbereich des Ausstellers. Die NRW.International haftet insbesondere nicht für Schäden bei Ausstellern, die durch Verletzung derartiger Schutzrechte von anderen Ausstellern eingetreten sind. Bei Fragen der Beweissicherung ist die MDFG im Rahmen der vor Ort gegebenen und zumutbaren Möglichkeiten behilflich, insbesondere durch Kontaktaufnahme zur Messeleitung, Inaugenscheinnahme oder technische Bildaufzeichnung (ggf. Fotos) des in Frage stehenden Exponats.

10.4 Der Aussteller ist verpflichtet, für eine fachkundige Standbetreuung während der gesamten Veranstaltungsdauer zu sorgen.

11 Transport, Aufstellung und Demontage der Ausstellungsgüter und Standausstattungen

Der Transport der Ausstellungsgüter bis zum Ausstellungsstand und zurück, die Lagerung des Leergutes, die Benutzung von Hebe- und Förderanlagen, der Einsatz von Personal zum Ein- und Auspacken, Aufstellen der Ausstellungsgüter und deren Demontage, die Wiederverpackung und sonstige damit zusammenhängende Tätigkeiten sind ausschließlich Angelegenheit des Ausstellers. Irgendeine Haftung der MDFG hierfür ist ausgeschlossen. Für die expeditionelle Abwicklung innerhalb des Geländes der nordrhein-westfälischen Beteiligung können die Veranstalter auch nach Festlegung der BTB einen Platzspediteur verbindlich vorschreiben.

12 Zollgarantieerklärung

Für den Fall, dass von einer amtlichen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Ausland für die Einfuhr von Ausstellungsgütern anstelle einer erforderlichen Sicherheitsleistung eine Re-Export-Garantieerklärung für eingeführtes Ausstellungsgut der Aussteller abgegeben wird, haftet der Aussteller unmittelbar dem Land gegenüber, wenn Ausstellungsgüter nach Schluss der Veranstaltung nicht oder nicht rechtzeitig und/oder nicht vollständig ausgeführt werden.

13 Versicherung und Haftpflicht

13.1 Die Versicherung der Ausstellungsgüter gegen alle Risiken des Transportes und während der Veranstaltung, insbesondere gegen Beschädigung, Diebstahl etc., ist Angelegenheit des Ausstellers.

13.2 Der Aussteller haftet für alle Schäden, die durch seine Ausstellungsbeteiligung Dritten gegenüber verursacht werden, einschließlich der Schäden, die an Gebäuden auf dem Ausstellungsgelände und dessen Einrichtungen entstehen.

13.3 NRW.International und die MDFG übernehmen keine Haftung für Sach- und Personenschäden, es sei denn, ihnen, ihren gesetzlichen Vertretern oder ihren Erfüllungsgehilfen kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Die Beweislast hierfür obliegt dem Aussteller.

13.4 Die Veranstalter der Beteiligung und die MDFG haften in keinem Falle für die Beschädigung der Exponate und deren Entwendung, auch dann nicht, wenn im Einzelfall die Dekoration von der MDFG übernommen wurde. Mit der Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen stellt der Aussteller NRW.International und die MDFG ausdrücklich von jeglichen eventuellen Regressansprüchen Dritter frei.

13.5 Es wird empfohlen, eine individuelle Reiseversicherung abzuschließen, die insbesondere auch die Kostenübernahme für medizinische Behandlungen und Hilfsmittel im Ausland inkl. Krankenrücktransport nach Deutschland umfasst.

14 Rundschreiben

Die Aussteller werden nach Zuteilung der Standflächen durch Rundschreiben über die Fragen der Vorbereitung und Durchführung der Gemeinschaftsausstellung unterrichtet. Folgen, die durch Nichtbeachtung dieser Rundschreiben entstehen, hat ausschließlich der Aussteller zu vertreten.

15 Vorbehalt

15.1 Vorschriften und Richtlinien der zuständigen Stellen der Bundesrepublik Deutschland und des Gastgeberlandes, die von diesen Teilnahmebedingungen abweichen oder zusätzliche Beschränkungen beinhalten, haben jederzeit Vorrang. Die Veranstalter der Beteiligung und die MDFG haften nicht für Schäden und sonstige Nachteile, die sich für den Aussteller daraus ergeben.

15.2 NRW.International ist berechtigt, die Beteiligung zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder abzusetzen sowie vorübergehend oder endgültig in einzelnen Teilen oder insgesamt zu schließen, wenn unvorhergesehene Ereignisse wie Höhere Gewalt, Epidemien, Naturkatastrophen, Krieg, Unruhen, Streiks, Ausfall oder Behinderung von Verkehrs- und/oder Nachrichtenverbindungen eine solche Maßnahme erfordern. Der Aussteller hat im Falle der Verschiebung, Verkürzung, Verlängerung oder Schließung keinen Anspruch auf Ersatz der ihm hieraus entstandenen Schäden. Hat die Teilnahme infolge einer solchen Maßnahme für den Aussteller kein Interesse und verzichtet er deswegen auf die Belegung der ihm zugewiesenen Standfläche, so kann er vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist unverzüglich nach Kenntnis der Änderung schriftlich zu erklären. Für die Verpflichtungen des Ausstellers gilt in diesem Falle Nr. 8.3 zweiter Spiegelstrich. Im Falle einer Absage der Veranstaltung oder der Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an der Veranstaltung haften weder NRW.International noch die MDFG für Schäden und sonstige Nachteile, die sich für den Aussteller daraus ergeben. Auf Verlangen von NRW.International ist der Aussteller verpflichtet, einen angemessenen Anteil an den durch die Vorbereitung der Veranstaltung entstandenen Kosten zu tragen. Die Höhe der von jedem Aussteller zu zahlenden Quote wird nach Anhörung der betroffenen Wirtschaftsorganisationen und der MDFG von NRW.International festgesetzt.

15.3 Es wird darauf hingewiesen, dass die NRW-Beteiligung nicht durchgeführt werden kann, wenn nicht die **Mindestteilnehmerzahl von 10 Firmen** erreicht wird.

16 Datenschutzgesetz

Unter Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen werden die an NRW.International übermittelten Daten gespeichert und im Rahmen der Antragsbearbeitung bzw. Durchführung der Veranstaltung an die hierfür zuständigen Stellen weitergeleitet.

17 Schlussbestimmungen

17.1 Hinsichtlich des mit dem Beteiligungsbeitrag abgegoltene Leistungsumfanges wird auf die BTB verwiesen.

17.2 Hat der Aussteller der MDFG Aufträge für kostenpflichtige Leistungen außerhalb des Rahmens der BTB erteilt, so werden ihm die dafür angefallenen Kosten in Rechnung gestellt.

17.3 Die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus den diesem Vertragsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

17.4 Gerichtsstand ist der Sitz der MDFG. Erfüllungsort für Zahlungsverpflichtungen ist der Sitz der MDFG, sofern nicht mit vorheriger Zustimmung von NRW.International eine andere Vereinbarung getroffen wird.

17.5 Der Vertrag und dessen Änderungen bedürfen der Schriftform. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen nichtig sein, so gelten die übrigen gleichwohl. Letztere sollen so ausgelegt werden, dass Sinn und Zweck des Vertrages erhalten bleiben.

17.6 Alle Ansprüche der Aussteller gegen die MDFG verjähren innerhalb von sechs Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Monats, in dem der Schlusstag der Veranstaltung fällt.

